

Es ist nicht so leicht, eine Stromrechnung zu lesen und zu verstehen. Und doch ist es interessant, darauf z. B. den Tag- und Nachtstrom auseinander halten zu können.

Zur Verdeutlichung:

- Tagstrom = Stunden unter der Woche (von 7 Uhr bis 22 Uhr).
- Nachtstrom = Nachtstunden (von 22 Uhr bis 7 Uhr) und an den Wochenenden.

Auf der Rechnung befinden sich die Energiekosten, die Transportkosten und die verschiedenen Steuern.

Wie kann man herausfinden, wie viel Nachtstrom man verbraucht und hat und wie viel das gekostet hat?

Am einfachsten ist es, den Gesamtbetrag des Nachtstroms zu nehmen und proportional dazu die Transportkosten und die Steuern zu berechnen.

Zum Beispiel:

Verbrauch Tagstrom	1.000 kWh x 0,07 €/kWh =	70 €
Verbrauch Nachtstrom	500 kWh x 0,04 €/kWh =	20 €
Transportkosten		85 €
Steuern (wovon MwSt.)		75 €
Total		250 €

Analyse :

Prozentsatz des Nachtstroms: $500 \text{ kWh} / (1.000 + 500) \text{ kWh} = 0,33 = 33 \%$

Das heißt also, dass 33% des Verbrauchs nachts und an den Wochenenden anfällt, aber nicht 33% der Kosten verursacht.

Durchschnittspreis der kWh insgesamt: $250 \text{ €} / 1.500 \text{ kWh} = 0,17 \text{ €/kWh}$

Anhebungskoeffizient der Transportkosten und Steuern: $250 / (70+20) = 2,78$

Reelle Gesamtkosten des Tagstroms: $0,07 \text{ €} \times 2,78 = 0,195 \text{ €/kWh}$

Reelle Gesamtkosten des Nachtstroms: $0,04 \text{ €} \times 2,78 = 0,11 \text{ €/kWh}$



Überprüfung:

Wenn man alles wieder addiert, sollte der Gesamtpreis der Rechnung wieder stimmen:

$$1000 \text{ kWh} \times 0,195 \text{ €/kWh} + 500 \text{ kWh} \times 0,11 \text{ €/kWh} = 250 \text{ €}$$

Man kann also sagen, dass

- die Verbrauchskosten des Tagstroms $1000 \text{ kWh} \times 0,195 \text{ €/kWh} = 195 \text{ €}$ betragen.
- die Verbrauchskosten des Nachtstroms $500 \text{ kWh} \times 0,11 \text{ €/kWh} = 55 \text{ €}$ betragen.

